

Enquetekommission „Sicherstellung der ambulanten und stationären medizinischen Versorgung in Niedersachsen - für eine qualitativ hochwertige und wohnortnahe medizinische Versorgung“

(1. Sitzung am 21. Januar 2019)

Beratungsthemen:

Öffentlicher Sitzungsteil

1. Konstituierung der Enquetekommission

Die Enquetekommission konstituierte sich und wählte die Abg. **Petra Joumaah** (CDU) zur Vorsitzenden und den Abg. **Oliver Lottke** (SPD) zum stellvertretenden Vorsitzenden.

2. Verfahrensfragen, Sitzungstermine

Die Enquetekommission erörterte Verfahrensfragen und kam überein, sich in der nächsten Sitzung am 28.01.2019 mit dem Bereich der Notfallversorgung zu befassen. Ferner erbat die Kommission auf Vorschlag des Abg. Wenzel von der Landesregierung eine Übersicht über Finanzströme (Finanzierung und Verwendung) im Gesundheitswesen.

Die Kommission verständigte sich darauf, grundsätzlich am Montagvormittag zu tagen, und legte mehrere Sitzungstermine fest. Einige ganztägige Sitzungen sollen in der nächsten Sitzung abschließend festgelegt werden.

3. Information durch die Landesregierung über die rechtlichen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen, insbesondere die landespolitischen Handlungsspielräume unter Beachtung der gesetzgeberischen Kompetenzen und Zuständigkeiten

Die Enquetekommission nahm die Unterrichtung durch die Landesregierung entgegen. Sie bat die Landesregierung, die unterschiedlichen Kompetenzen des Bundes, des Landes und der Kommunen in einer Synopse darzustellen.

Nicht öffentlicher Sitzungsteil

4. Verfahrensfragen

Die Enquetekommission beschloss die Entschädigungsregelungen für Sachverständige und erörterte die Form und Methode der Erarbeitung des Schlussberichts.